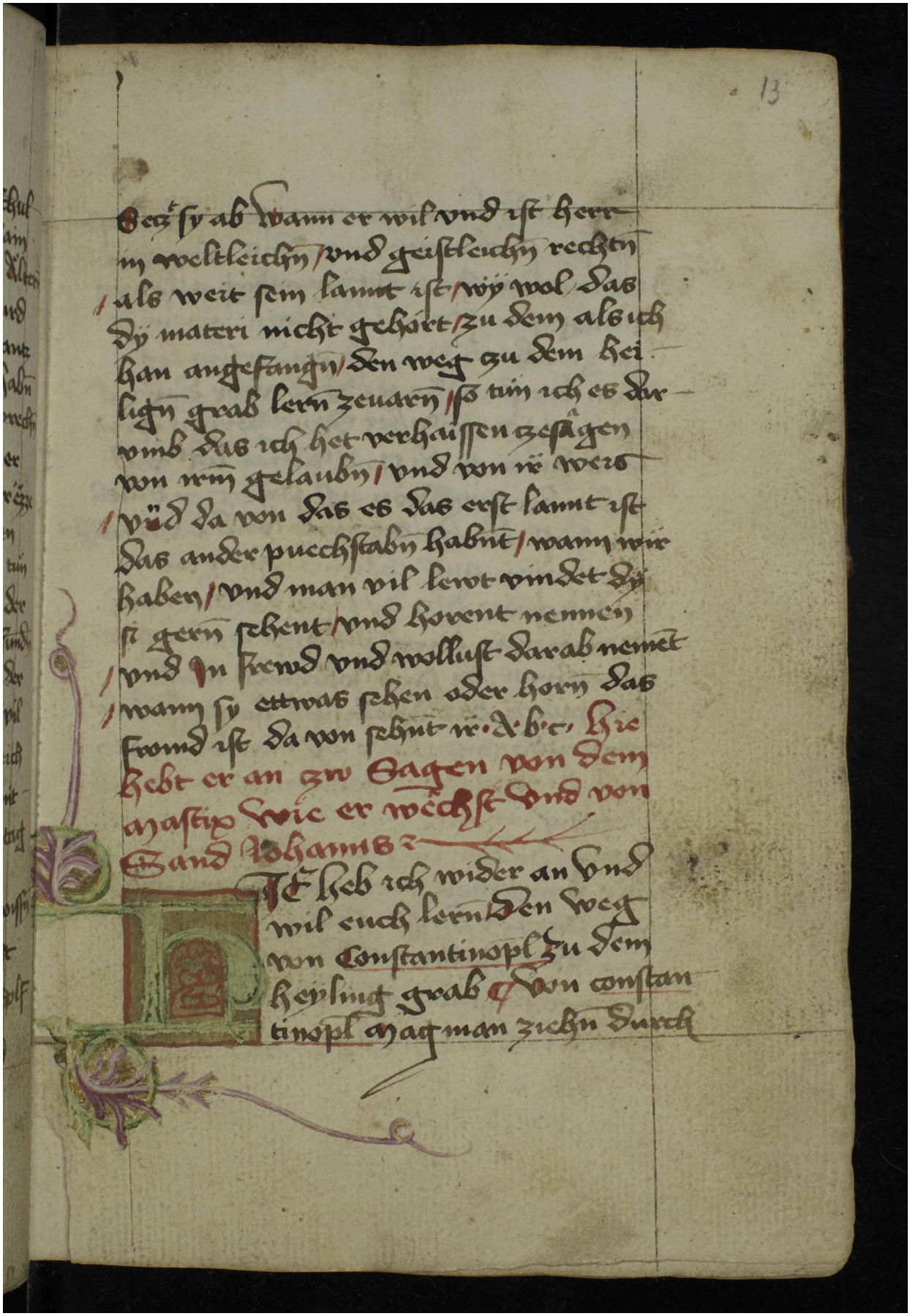
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=112
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



13

Ez sy ab wann er wil vnd ist herr
in weltleichn / vnd geistleichn rechtn
als weit sein lannt ist / wy wol das
dy materi nicht gehört / zu dem als ich
han angefangn / den weg zu dem hei
lign grab lern zeuarn / so tun ich es dar
vmb das ich het verhaussen zesagen
von nem gelaubn / vnd von ne wers
vnd da von das es das erst lannt ist
das ander puechstabn habnt / wann wir
haben / vnd man vil lewt vindet dy
si gern sehent / vnd horent nemen
vnd in frewd vnd wollust darab nemet
wann sy ettwas sehen oder horn das
frwmd ist da von sehnt ne. d. b. c. Hie
hebt er an zw sagen von dem
ayastip wie er wechst vnd von
Sand Johanns.

Ez heb ich wider an vnd
wil euch lern den weg
von Constantinopl zu dem
heylnigt grab. Von constan
tinopl ayat man zichn durch